

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Solothurn und Bern - gemeinsame Landwirtschaftliche Planung**

Solothurn, 29. September 2015 - Damit sich die Landwirtschaft in einem immer komplexeren Umfeld positionieren und aktiv ihre Interessen vertreten kann, haben die Kantone Solothurn und Bern - mit Unterstützung des Bundes - die Durchführung einer Landwirtschaftlichen Planung (LP) initiiert. Der Startschuss zur Durchführung der Planung erfolgt anfangs Oktober 2015. Der Abschluss ist auf September 2016 geplant. Die Planung ist dabei immer ergebnisoffen, weil sie systematisch die Ideen und Anliegen der Beteiligten aufgreift und Möglichkeiten zu deren Umsetzung aufzeigt.

In den Talebenen am Jurasüdfuss im Solothurner und Berner Mittelland, konzentrieren sich zahlreiche Nutzungsinteressen. Durch den geplanten 6-Spur-Ausbau der N1 zwischen Luterbach und Härkingen, der Kombination von Hochwasserschutz und Wildtierkorridoren sowie anderen raumrelevanten Projekten werden in naher Zukunft weitere Flächen in Anspruch genommen, wodurch die Landwirtschaft in dieser Region immer mehr unter Druck gerät.

Die initialisierte LP berücksichtigt die bisherigen Planungen, lässt aber die Ansprüche der Landwirtschaft koordiniert in noch anstehende Projektschritte fliessen.

Zum einen stellt die LP sicher, dass konkrete Massnahmen zur Entwicklung der landwirtschaftlichen Nutzung und zum Schutz der wertvollen Natur- und Kulturlandschaften integriert werden. Dazu gehören u.a. auch landschonende Massnahmen sowie eine umfassende Strategie für den haushälterischen Umgang mit Boden und Landschaft, welche konkrete Möglichkeiten aufzeigt, die Verluste an Kulturland und Fruchtfolgeflächen zu kompensieren.

Die LP leistet darüber hinaus einen grundlegenden und projektunabhängigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes. Ziel ist es, dass durch die Koordination der landwirtschaftlichen Interessen mit allen raumrelevanten Projekten die landwirtschaftlichen Produktionsgrundlagen gesichert und für die Betriebe zukunftsfähige Entwicklungsstrategien aufgebaut werden.

Dies wiederum ist eine Voraussetzung dafür, dass die Landwirtschaft ihrer multifunktionalen Rolle gerecht wird und so ihren wichtigen Beitrag zum Erhalt einer vielfältigen Kultur- und Naturlandschaft leisten kann.